

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0325/10	Datum 20.07.2010
Dezernat: VI	Amt 61	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	10.08.2010	nicht öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 30,III	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft ARGE - "ILE - Region Magdeburg" zur Unterstützung der integrierten ländlichen Entwicklung in der Region Magdeburg

Beschlussvorschlag:

Die Landeshauptstadt Magdeburg tritt der Arbeitsgemeinschaft ARGE – „ILE Region Magdeburg“ zur Unterstützung der integrierten ländlichen Entwicklung in der Region bei.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe		ja	x	nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.				nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA		NEIN			x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt
Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung
Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich	61	Sachbearbeiter Sybille Krischel, Tel.: 5326	Unterschrift AL / FBL Heinz-Joachim Olbricht
--------------------------------------	----	--	---

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	VI	Unterschrift	Dr. Dieter Scheidemann
---------------------------------------	----	--------------	------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	14.10.2010
-----------------------------------	------------

Begründung:

Im Jahre 2005 haben die damaligen Landkreise Bördekreis, Jerichower Land, Ohrekreis und Schönebeck* sowie die Landeshauptstadt Magdeburg in Trägerschaft des Zweckverbandes „Regionale Planungsgemeinschaft“ das „Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept für die Region Magdeburg“ (ILEK Magdeburg) aufgestellt. Dieses schreibt entsprechend der Intention des Landwirtschaftsministeriums des Landes Sachsen-Anhalts die künftigen inhaltlichen und räumlichen Entwicklungsschwerpunkte innerhalb der Region fest. Das ILEK wird durch das Regionalmanagement der Landkreise Börde und Jerichower Land mit Unterstützung der Landeshauptstadt (LH) Magdeburg umgesetzt bzw. fortgeschrieben.

Im Jahre 2007 haben die Landkreise Börde und Jerichower Land eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE „ILE - Region Magdeburg“) nach den Vorschriften des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG -LSA) gebildet, in der auch die Landeshauptstadt Magdeburg vertreten ist, und nun offiziell beitreten möchte, um die integrierte ländliche Entwicklung in der ILE-Region Magdeburg weiterhin gemeinsam zu initiieren und zu unterstützen.

Es handelt sich bei dieser Drucksache um einen Grundsatzbeschluss zur Mitarbeit der Landeshauptstadt Magdeburg in der Arbeitsgruppe. Entscheidungen zu möglichen Projekten, welche die Landeshauptstadt Magdeburg betreffen, sollen zuvor durch die politischen Gremien bestätigt werden, die durch entsprechende Drucksachen vorbereitet werden.

Die Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft obliegt dem Landkreis Börde.

Zur ARGE -„ILE - Region Magdeburg“ gehören der Arbeitskreis der Fachdezernenten mit Herrn Dr. Scheidemann, (LH Magdeburg), Herrn Bredthauer (Landkreis Börde) und Herrn Gierke (Jerichower Land), als Entscheidungsträger für Vorbereitung und Ausführung, sowie die Arbeitsgruppe „Rema ILE“, vertreten durch Frau MacKay (LH Magdeburg), und den Regionalmanagern Herrn Eggeling (Landkreis Börde) und Herrn Otte (Jerichower Land).

Bei fachlicher Notwendigkeit können weitere Bedienstete, insbesondere aus den Bereichen Wirtschaftsförderung und Umweltschutz, hinzugezogen werden.

Neben der Teilnahme an den Sitzungen der Arbeitsgruppe entstehen der LH Magdeburg keine Personal- und Sachkosten.

Die Arbeitsgemeinschaft befasst sich insbesondere mit folgenden Themen:

- regionale Abstimmung der Unterstützung der integrierten ländlichen Entwicklung;
- Fortschreibung des integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes;
- einheitliche Vertretung der Region nach außen hinsichtlich der Umsetzung und Fortschreibung des integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes für die Region Magdeburg („ILEK Magdeburg“);
- Identifizierung und Erschließung regionaler Entwicklungspotenziale;
- Initiierung, Koordination und Beförderung regional wirksamer Maßnahmen und Projekte;
- Kooperation mit anderen ILE-Managements in Sachsen-Anhalt.

Die Zusammenarbeit der Arbeitsgemeinschaft erfolgt auf der Grundlage des Konsensualprinzips. Das heißt, dass Ergebnisse der Arbeit nur dann zustande kommen, wenn zwischen allen drei Partnern Einvernehmen besteht.

Zwischenzeitlich zeigte sich die Notwendigkeit, bestimmte Abschnitte des ILEK fortzuschreiben, bzw. neue Leitprojekte herauszuarbeiten, von denen ein hoher regionalwirtschaftlicher Nutzen erwartet werden kann. Eines davon ist das inzwischen zur Zertifizierung beim Landesverwaltungsamt eingereichte Leitprojekt „Optische Telegrafienlinie Berlin - Koblenz im Bereich der ILE-Region Magdeburg“. Bei der Umsetzung des Projektes beteiligen sich Akteure aus unterschiedlichen Bereichen. Die Verfahrensweise dieser Zusammenarbeit ist in einer Kooperationsvereinbarung geregelt, die am 04.03.2010 im Rahmen eines Symposiums in Magdeburg abgeschlossen wurde. Zukünftig gilt es, die „Optische Telegrafienlinie“ überregional bekannt zu machen. Hierzu sollen u. a. EU-Fördermittel aus dem ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes) beantragt werden. Da jedoch per Definition der ELER - Richtlinie die Landeshauptstadt Magdeburg nicht dem ländlichen Raum einzuordnen ist, besteht allerdings kein Anspruch auf Förderung im Stadtgebiet.

Ein weiteres Leitprojekt in der Arbeitsgemeinschaft „ILE-Region Magdeburg“ ist die Vernetzung aller Aktivitäten und Ereignisse aus der Zeit der napoleonischen Besetzung und der Befreiungskriege von 1813/14. Im Rahmen der weiteren Ausgestaltung der integrierten ländlichen Entwicklung und unter dem Aspekt der Erweiterung und Qualifizierung der touristischen Angebote und Dienstleistungen, erweist sich dieses Thema als geeignetes Projekt des ILEK.

Mit dem ILEG, dem Regionalmanagement und der Arbeitsgemeinschaft ARGE „ILE Magdeburg“ haben die Beteiligten innovative Aufgaben mit regionalem Ansatz unter Einbeziehung der Bevölkerung und regionaler sowie lokaler Akteure aus allen Bereichen in neuartigen Organisationsformen übernommen. Es wird weiterhin der nachhaltigen Bemühungen aller Beteiligten bedürfen, den ILE-Prozess erfolgreich durchzuführen bzw. zu begleiten.

* Die Entwicklung des ländlichen Raumes im ehemaligen Landkreis Schönebeck erfolgt separat und wird durch das Amt für Regionalplanung und Wirtschaftsförderung des Landkreises Salzland unterstützt.

Anlage:

DS0325/10_Organigramm der Arbeitsgemeinschaft